Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

24.03.2021

Deutsche Fernsehlotterie und Stiftung Deutsches Hilfswerk fördern 14 soziale Projekte in Sachsen

Unterstützungsleistung beläuft sich auf insgesamt 1,5 Millionen Euro

Soziale Projekte fördern, solidarisches Miteinander stärken: Gemeinsam mit der Stiftung Deutsches Hilfswerk hat die Deutsche Fernsehlotterie im Jahr 2020 insgesamt 14 Projekte und Modelle im Freistaat Sachsen unterstützt. Die Fördersumme beläuft sich auf 1,5 Millionen Euro. Bundesweit lag der Unterstützungsbeitrag bei 42,4 Millionen Euro und umfasste 315 Projekte.

Oliver Schenk, Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien und Chef der Staatskanzlei, sagt: »Die Corona-Pandemie führt uns derzeit vor Augen, wie wichtig das solidarische Miteinander für unsere Gesellschaft ist. Umso dankbarer bin ich für den Förderbeitrag, den die Deutsche Fernsehlotterie mit der Stiftung Deutsches Hilfswerk im Jahr 2020 im Freistaat Sachsen geleistet hat. Dieses Engagement ist getragen von dem Gedanken, Menschen zu motivieren und ihnen zu ermöglichen, anderen Menschen zu helfen, um unser Gemeinwesen zu stärken.«

Die Deutsche Fernsehlotterie hat mit der Stiftung Deutsches Hilfswerk folgende 14 Projekte im Freistaat Sachsen gefördert:

Annaberg-Buchholz / Drebach, Arbeiterwohlfahrt KV Annaberg / Mittleres Erzgebirge, Quartiersentwicklung, Fördersumme: 21.163 Euro

Dresden, Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacon e.V., Erstausstattung einer Begegnungsstätte, Fördersumme: 10.482 Euro

Dresden, Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacon e.V., soziale Maßnahmen für Senioren und Seniorinnen, Fördersumme: 160.994 Euro

Dresden, Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e.V., Aufbau einer inklusiven Begegnungs- und Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche, Fördersumme: 128.245 Euro

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Freiberg / Flöha, Arbeiterwohlfahrt KV Freiberg, Quartierskonzeptentwicklung Flöha-Sattelgut, Fördersumme: 23.128 Euro

Großenhain / Ebersbach, Deutsches Rotes Kreuz KV Großenhain e.V., Neubau einer Tagespflege mit Sozialstation, Fördersumme: 300.000 Euro

Großhennersdorf / Mittelherwigsdorf, Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Löbau-Zittau, Ausstattung einer Kurzzeitpflege, Fördersumme: 59.948 Euro

Hainichen / Frankenberg, Deutsches Rotes Kreuz KV Döbeln-Hainichen e.V., Quartiersentwicklung Frankenberg, Fördersumme: 21.790 Euro

Hoyerswerda, Arbeiterwohlfahrt KV Lausitz e.V., Neubau Pflegeheim 4. Generation, Fördersumme: 300.000 Euro

Leipzig, KLAKS e.V., Aufbau und Etablierung einer Beratungsstelle für adipöse Kinder und deren Familien, Fördersumme: 28.000 Euro

Leipzig, SOS-Kinderdörfer e.V., Neubau eines Familienzentrums, Fördersumme: 300.000 Euro

Meißen, Bürgerstiftung Meißen, Quartiersentwicklung Jahnhallen-Areal, Fördersumme: 28.288 Euro

Riesa, Deutsches Rotes Kreuz KV Riesa e.V., Wohnungslosenunterkunft und Riesaer Tafel, Fördersumme: 27.652 Euro

Weißwasser, Deutsches Rotes Kreuz KV Weißwasser e.V., Quartiersmanagement im Zentrum für Eltern- und Familienbildung, Fördersumme: 83.800 Euro

Die Deutsche Fernsehlotterie und die Stiftung Deutsches Hilfswerk bilden seit 1967 ein erfolgreiches »Tandem« für den guten Zweck: Die Stiftung dient der Verteilung des Reinerlöses der Fernsehlotterie. Gefördert werden soziale Projekte und Initiativen, die sich positiv und unmittelbar auf das Zusammenleben in Deutschland auswirken und die Lebenssituation von Menschen verbessern, die aus sozialen oder gesundheitlichen Gründen von Benachteiligung betroffen oder bedroht sind. Unterstützt werden sowohl gemeinnützige Organisationen als auch freie Träger. In Zukunft können sich interessierte Einrichtungen dank einer Weiterentwicklung des Verfahrens direkt online im Förderportal (https://foerderportal.deutsches-hilfswerk.de) mit ihren Ideen bewerben.